

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN DER DIÖZESE LINZ

Diözesanarchiv

Das Arbeitsjahr (1990) war insbesondere geprägt durch ein starkes publizistisches Engagement, wobei zum Teil eine intensive Auswertung der eigenen Archivbestände eingebracht werden konnte.

Ein zusätzlicher Akzent der Arbeitsausrichtung war durch das bevorstehende "Bischof F.J. Rudigier-Gedenkjahr" (1991) vorgegeben; hier galt es, den vielfältigen Veranstaltungskalender der Diözese vorzubereiten bzw. zu koordinieren. Durch die Verbesserung der personellen Situation des Archivs im Berichtsjahr waren günstigere Voraussetzungen gegeben, den anfallenden Mehrarbeiten im Archivbereich zu entsprechen.

Die Sichtung und Auswertung übernommener Archivbestände konnte insbesondere in Spezialbereichen (Grafische Sammlung, Musikalia) fortgeführt werden.

W i s s e n s c h a f t l i c h e P r o j e k t e

Wie schon im Vorjahr vermerkt, wurde von seiten des Diözesanarchivs anlässlich des Jubiläums "Linz - 500 Jahre Landeshauptstadt" an zwei wissenschaftlichen Publikationen mitgearbeitet; diese konnten im Berichtsjahr zum Abschluß gebracht werden. Die beiden Publikationen wurden vom Archiv der Stadt Linz in der Reihe "Linzer Forschungen" herausgegeben.

Am 26.3.1990 konnte das personalgeschichtliche Kompendium "Kirche in Linz. Die Inhaber der Pfarren 1785-1990" (von Rudolf Zinnhobler mit Beiträgen von J. Birmili, J. Ebner, K. Pangerl, L. Temmel, M. Würthinger) im Priesterseminar der Öffentlichkeit präsentiert werden. In diesem Nachschlagewerk werden jene 230 Personen vorgestellt, die im genannten Zeitraum den Pfarren und christlichen Gemeinden auf dem Boden der heutigen Landeshauptstadt Linz vorgestanden sind. Ihre Biogramme reflektieren auch die Vielfalt und den Wandel der religiösen Erscheinungsformen vom Josephinismus bis zur Gegenwart.

Der "Linzer Pfarratlas" (von Johannes Ebner, Franz Pfaffermayr, Rudolf Zinnhobler und Monika Würthinger) wurde am 29.11.1990 im Dompfarrhof vorgestellt. Der Pfarratlas widmet sich - in Ergänzung zum oben genannten Werk - dem organisatorischen Umfeld, der Ausbildung und Entwicklung des Linzer Pfarrnetzes. Im Zusammenwirken von Text, Bild und Karten-

werk verdeutlicht der Band - in dieser Form einmalig in Österreich - die Besonderheiten und das Kolorit der einzelnen Pfarrsprengel der öö. Landeshauptstadt.

Darüber hinaus wurde das Projekt "Das Linzer Domkapitel" fortgeführt. Die Biographien der Linzer Domkapitulare (1925 - 1945) erschienen im 5. Jahrgang der Publikationsreihe "Neues Archiv". Im Berichtsjahr konnte der 6. Jahrgang eröffnet werden, dessen 1. Heft Lebensbilder von sieben Domkapitularen bringt, die nach 1945 das Leben der Kirche in Oberösterreich maßgeblich geprägt haben: Ferdinand Weinberger (1896 - 1981), Generalvikar von 1953 - 1973; Anton Peham (1887 - 1971), Finanzdirektor ab 1953; Franz Hackl (1903 - 1981), wirkte 42 Jahre im Ordinariatsdienst; Josef Ledl (1901 - 1980), Dompfarrer und Kreisdechant; Franz Vieböck (1907 - 1984), Leiter des Seelsorgeamtes; Ferdinand Klostermann (1907 - 1982), Studentenseelsorger, Konzilstheologe und Pastoralprofessor; Karl Böcklinger (1916 - 1977), Moraltheologe an der Phil.-theol. Hochschule Linz.

Der Jahrgang wird mit den Biogrammen der gegenwärtigen Domherren und der Ehrendomherren fortgesetzt.

Unter Mitwirkung des Archivs wurden von Herrn J. Stehrer im Arbeitsjahr Vorarbeiten zum Nekrolog der Diözesanpriester 1956 - 1990 geleistet.

Ein interdiözesanes Projekt "Kirche in Österreich im Dritten Reich" wurde von der ARGE der Diözesanarchivare angeregt. An ihm wird sich auch das Diözesanarchiv Linz beteiligen.

Ü b e r s t e l l u n g e n - O r d n u n g s a r b e i t e n

Prof. P. Gradauer: umfangreiche diözesangeschichtliche Literatur und diözesanbezogene Zeitungsberichte.

Dr. J. Grüblinger: kirchliche Pressemitteilungen.

Dr. E. Marckhgott: Fotos.

Prof. H. Kronsteiner: Auszeichnungen und Medaillen von Msgr. Joseph Kronsteiner.

Kons. H. Rödhammer: kirchliche Pressemitteilungen, Fotos.

Prof. R. Zinnhobler: zahlreiche diözesangeschichtliche Materialien (Zeitungsausschnitte, Bildmaterialien, Personalbetreffende, etc.).

KAB (Diözesanhaus): Akten (bis ca. 1974).

KMB (Diözesanhaus): Akten (ca. 1948 - 1974/75) mit Materialien zur Aktion "Bruder in Not" (bis 1982).

Caritas (Diözesanhaus): Familienhilfe (1951/69 - 1982), Pfarrcaritas (SOS-Aufrufe 1952/53 - 1975).

Bischofshof: Taufmatrikenduplikate (1941 - 1966); Bischof Rudigier-Prozeßakten.

Dompfarre (Neuer Dom): diverse Dombauakten, Musikalia (19. Jh.), Bildmaterialien.

Die Erfassung der Konsistorialaktenbestände (1961 - 1981) von Herrn Johann Stehrer (Ordinariatsamt) wurde fortgeführt.

Herr Gerhard Pumberger hat die Kompositionen der Werkbücher von Dom-

kapellmeister Joseph Kronsteiner (+ 1988) verzeichnet. Ein Register hierzu ist noch ausständig.

B i l d a r c h i v - P l a n s a m m l u n g - D o k u m e n t a t i o n

Frau Mag. Beate Leitner hat die Arbeiten an der Neuregistrierung des Grafikbestandes fortgeführt und im Berichtsjahr abschließen können.

Die Bildsammlung wurde 1990 durch Überstellungen bzw. Schenkungen beachtlich erweitert (insbesondere durch Fotodokumente über den Bau des Neuen Domes).

Die Sammlung lokaler kirchlicher Pressemitteilungen (insbesondere durch Auswertung der öö. Regionalblätter) wurde fortgeführt.

H a n d b i b l i o t h e k

Der Zuwachs an diözesangeschichtlicher Literatur, vor allem pfarr- und ortsgeschichtliche Darstellungen, betrug im Berichtsjahr 92 Bände, die geführten Periodica wurden laufend ergänzt. Die Katalogisierung der Handbibliothek erfolgte durch das Personal der Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule.

A r c h i v b e n ü t z u n g

In Verbindung mit kirchenhistorischen Forschungsprojekten (insbesondere hinsichtlich des bevorstehenden Anniversariums 100 Jahre katholische Soziallehre), ortsgeschichtlichen Publikationen sowie Prüfungsarbeiten wurde 1990 - abgesehen von den Beanspruchungen kirchlicher Ämter - in 181 Fällen die Archibestände benützt und 98 schriftliche Anfragen erledigt. Besonders aufwendig gestalteten sich im Berichtszeitraum wegen der Planung und Durchführung von Veranstaltungen die Erledigungen im administrativen Schriftverkehr.

P f a r r a r c h i v e

Durch Beratungen, Besichtigungen und Informationsveranstaltungen wurden im Berichtsjahr 1990 seitens des Diözesanarchivs wieder Hilfen bei der sachgerechten Verwahrung und Verwaltung von Pfarrarchiven gegeben.

Das Anliegen wurde u.a. auch publizistisch unterstützt (R. Zinnhobler, Vom Sinn und Wert des Pfarrarchivs, in: ThpQ 138 (1990) 131-134).

Darüber hinaus konnten in den Sommermonaten folgende Pfarrarchivbestände von Dr. Ebner unter Mithilfe von Herrn J. Birmili gesichtet und neu aufgestellt werden: Arbing, Gmunden-Ort, Pötting, Reichenthal, Windhaag b. Perg, Unterach a.A..

V e r a n s t a l t u n g e n

Die Präsentation von Kleinausstellungen zu aktuellen Anlässen wurde im Berichtsjahr fortgeführt: Fotos von Linzer Pfarrerpersönlichkeiten (Auswahl); Pfarrstruktur von Linz-St. Theresia, Bischof Joseph Rudigier im Bild; diözesangeschichtliche Literatur bzw. Neuerscheinungen.

Die vorhin erwähnten Buchpräsentationen ("Kirche in Linz", "Linzer Pfarratlas") wurden in organisatorischer Hinsicht größtenteils vom Diözesanarchiv vorbereitet und durchgeführt.

Am 14. 11. konnte den Teilnehmern (18) des Pfarrervorbereitungskurses Grundsatzinformationen über Archivfragen vermittelt werden (Dr. Ebner, Dr. Würthinger) sowie am 22. 11. im Rahmen des Werkseminars "Unsere Schätze schätzen" (Veranstalter: Kunstreferat der Diözese Linz) im Bildungshaus Puchberg (ca. 70 Teilnehmer).

T a g u n g e n u n d A r c h i v k o n t a k t e

Vom 24. - 29. 9. wurden die Veranstaltungen des 22. österreichischen Archivtages und des 18. österreichischen Historikertages in Linz (Neues Rathaus) abgehalten (Prof. Zinnhobler, Dr. Ebner und Dr. Würthinger haben teilgenommen).

Die Arbeitsgemeinschaft der Diözesanarchivare Österreichs trat am 30. und 31. 5. 1990 im Diözesanarchiv Linz zu ihrer Jahrestagung zusammen. Der Erfahrungsaustausch diente der Koordinierung der Behandlung von Fragen der Benützung, Skartierung und Restaurierung.

Den Abschluß der Tagung bildete eine Exkursion in das Bistumsarchiv Passau. Kollege Dr. H. Wurster bot den Tagungsteilnehmern einen informativen Einblick in die Probleme kirchlicher Archivpflege in Bayern und in den Einsatz der EDV im Passauer Bistumsarchiv.

Das fünfzehnjährige Bestehen der ARGE im Berichtsjahr wurde zum Anlaß genommen, über Zielsetzung und Aufgaben sowie über die bisherige Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu referieren: Annemarie Fenzl und Hans Peter Zelfel, Die Arbeitsgemeinschaft der Diözesanarchivare Österreichs (1975-1990), in: *Scrinium* 42 (1990) 97-104.

Für den 12. 2. lud das Diözesanarchiv zu einem Treffen der Linzer Archivare ein.

Bistumsarchivar Dr. Wurster informiert regelmäßig über die Bundeskonferenz der kirchlichen Archivare in Deutschland (letzte Tagung: 4. 10. 1990 in Köln).

P e r s o n a l i a

Frau Mag. Beate Leitner war bis 30. 6. als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Archivdienst tätig (Teilbeschäftigung). Mit 1.1. erfolgte die Anstellung von Frau Dr. Monika Würthinger (Utzenaich) als Archivarin im Diözesanarchiv. Feriendienst leisteten im Berichtszeitraum: Josef Birmili, Johannes Kraft, Gerhard Pumberger. Für das Verständnis, die personelle Situation des Archivs zu verbessern, sei vor allem Herrn

Generalvikar Prälat Mag. Josef Ahammer herzlich gedankt.

Dr. J. Ebner
Archivar

Dr. M. Würthinger
Archivarin

Univ.-Prof. Dr. R. Zinnhobler
Archivdirektor

Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz

F o r s c h u n g s p r o j e k t e

Für die in Arbeit befindliche "Geschichte des Linzer Domkapitels" konnten die Biographien Hermann Pfeiffer, Ludwig Kneidinger, Peter Gradauer, Josef Wiener, Josef Ahammer und Franz Huemer-Erbler erstellt werden. Mit der Drucklegung ist 1992 zu rechnen.

F a c h t a g u n g e n

- 4.5.: Symposion der Internationalen Kommission für Vergleichende Kirchengeschichte in Wien zum Thema: Joseph II. und der Josephinismus.
- 3. - 5. 6.: Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Kirchenhistoriker des deutschen Sprachgebietes in Trier.
- 24. - 29. 9.: Österreichischer Historikertag in Linz.

V o r t r a g s t ä t i g k e i t

- 25. 1. : Kunder des Wortes. Laudatio für Prof. DDR. Günter Rombold zum 65. Geburtstag (Linz)
- 28. 3. : Kirche in Linz im Zeitalter des Josephinismus (Linz)
- 1. 5. : Seelsorgeamtsleiter Franz Vieböck und der Nationalsozialismus (Linz)
- 29.11. : Das Pfarrnetz von Linz (Linz)

G u t a c h t e n

a) Diplomarbeiten:

Paul A. Böttinger, Das bischöfliche Priesterseminar Linz in der Zeit vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg.

Günter Ecklbauer, Von der tschechoslowakischen zur österreichischen Ordensprovinz der Missionare Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria (1911 - 1947).

b) Dissertation:

Johann (P. Reinhold) Dessel O. Cist., Theobald Grasböck (1846 - 1915). Das Wirken des Wilheringer Abtes im Dienste der Österreich-ungarischen

Zisterzienserprovinz (Koreferent: Prof. DDr. Karl Rehberger). Die Drucklegung der Arbeit erfolgt in den *Analecta Cisterciensia*.

Eine Kurzfassung der Dissertation von Franz Weidenholzer "Die Kirchenpatrozinien des Innviertels" erschien in: *Neues Archiv für die Geschichte der Diözese Linz* 7 (1991/92), 9-76.

P u b l i k a t o n e n

Ein Verzeichnis der Veröffentlichungen des Unterzeichneten bringen J. Ebner und M. Würthinger in ihrer "Bibliographie Rudolf Zinnhobler II. Teil", in: *NAGDL* 7 (1991/92), 143-154.

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [136b](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz. 141-148](#)